

dem dorfe Treben und allen andern ewiren guthern vor anderthalbhundirt gulden houbtsumma von wegen jungkfrauen Barbaran ewir schwestern veterlichen und mutterlichen erbteils halben lawts ewir vorschreibung — vorkauft, *aber trotz gütlichen Erinnerns* in acht jharn ungeferlich keynen zeynß gegeben noch furstliche gunst dorubir — nicht außgerichtet *habe*. Geben sonnabents nach s. Erhardi anno domini xv^c sechsundzweintzigk.

138.

Bischof Vincentius von Merseburg bestätigt die Wahl der Margaretha Pflug zur Aebtissin.

Merseburg, 1527 Juli 25.

Hdschr.: Or. Perg. Hauptstaatsarchiv Dresden No. 10528. — Das S. an Pergamentstr.

10 Vincentius — Mersburgensis ecclesie episcopus venerabilibus ac religiosis Elizabeth Hallis subpriorisse ac ceteris — sororibus monasterii monialium sancti Georgii extra muros opidi Lipzick — salutem in domino. Decretum vestre electionis assumpta forma et via scrutinii de venerabili ac religiosa sorore vestra Margareta Pflugin priorissa — celebrate^a) nobis presentatum recepimus continenciamque ejusdem diligenter examina-
15 vimus ac reperimus electionem hujusmodi secundum prefatam formam et viam rite et canonice celebratam. Quapropter hujusmodi electionem vestram considerata qualitate et sufficiencia predicte sororis Margarete ut canonicam approbamus per presentes ac ipsam idoneam et virtutibus peditam in vestri monasterii abbatissam — instituendam duximus et per presentes — confirmamus, eidem generalem et specialem administracionem tam in
20 spiritualibus quam temporalibus quam habent et habere debent abbatisse monasteriorum ordinis vestri conferendo. Vobis mandamus —, ut dicte vestre abbatisse ita confirmate humiliter et devote ut obediencie filie vere — pareatis, in quo deo altissimo rem gratam nobisque acceptam facietis. In quorum fidem presentibus nostrum sigillum duximus appendendum. Datum Merßburgk anno domini millesimo quingentesimo vigesimo septimo,
25 die vero vigesima quinta mensis julii.

139.

Bericht Georgs von Breitenbach an Herzog Georg, die im Kloster befindliche Tochter Heinrichs IV. von Plauen betreffend.

Leipzig, 1527 Nov. 25.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Loc. 8942 Acten das Fräulein von Plauen betr. 1527. — Das S. unter Papierd. z. Verschl. aufgedr.

30 *Ann.: Auf dieses Fräulein von Plauen bezieht sich ein Brief der Herzogin Ursula von Münsterberg (vergl. Neues Archiv f. Sächs. Geschichte 3,290) an Margaretha Gemahlin des Fürsten Ernst zu Anhalt (Or. Pap. Herzogl. Haus- und Staatsarchiv Zerbst; das S. unter Papierd. zum Verschl. aufgedr.):* Ich hab vornumen das zw Leyptzick im jungfrauenkloster ist eyn freuchen von Plawn, dy e. l. och vorwant ist schwegerschafft halben von wegen erer stiftmutter. — Als hab ich gehort von der prioryn zcw Leybtzick, das sy ver von erer fruntschafft ist kommen
35 ganz vorweyst und vorelent. Ich hab och vornumen von ehegemelther prioryn, wy ser from und geystlich sy ist, von des wegen sy sich och von erem closter gegeben hat, do nicht guthe ornunge gewest ist, und auß holf und vorbethe — des bischoffes von Merßburgk euwers schwagers ist sy in dys getzogen gantz elende —. Ich

138. a) celebratae, der vorletzte Buchstabe mit andrer Tinte zu a gemacht.